



Telephonie ohne Draht. Experimente bei der deutschen Marine.

Alle neuen Entdeckungen, von welchen sie sich einigermaßen Nutzen verschaffen kann, werden von unserer Marineverwaltung auf ihren Wert...

Verzicht der fingenenden Vogenlampe. Die Entdeckung erfolgte dadurch, daß sich nahe an einem ihrer Stromleitungsdrähte das Kabel eines stark differenzierten anderen, von einem feinsten Draht...

Ein Schritt.

Novelle von E. v. Dequebe. (Mädeln verboten.)

Von zwei Vollblutpferden in schwerer Trabe gezogen, kante ein elegantes Gefährt durch das Gewirr des Potsdamer Flieges in Berlin.

Ein eleganter junger Herr hatte sich vor den heranbrausenden Napfen auf eine der Vertikalsäulen gesetzt.

Sei war die Equipage schon minutenlang unter der Baumkrone der Vorstadtstraße verweilt, aber Alfred Kiffstein blieb noch immer und...

„Ja, so hast man nicht aus, wenn man sich in kurzer Weile durch das Leben kämpfen muß.“

„Eine Träne qualvoller Eifersucht ließ in den tiefen, klaren Augen auf, die mit dem Ausdruck starrer Angst auf dem Herrn ruhte.“

„Wie mir, daß ich nicht verzei, Vemi“, sagte er. „Man kann sich die's nicht mindlich verzeihen, wie lieb es mir tut, morgen nicht zu Euch kommen zu können.“

Die Lippen des Mädchens zuden. „Wo wieder nicht?“

„Er lachte ungeduldig mit seinem zerknirschtem Spätschaden.“

„Der Eifer, dieser Eifer, im Brautstand ich kann ich, hat mich zu Tisch geladen, und einem Götter das man nicht ablegen.“

„Das durch eure Kergelien und Deine schlichte Kanne gewürzt wird“, vollendete er brüsk.

„Er hatte kein Mittel mit dem hilflosen Götter, der aus den Augen seiner Braut zu ihm sprach; nur Mühsagen empfand er, weil ihm durch die Begattung die am liebsten Stunden im „Noland von Berlin“ verfließen wurden.“

„Oh Vemi das süßste?“

„Ich glaube, Du möchtest frei sein.“

„Es war, als ob eine fremde Macht sie zwänge, diese Worte auszusprechen, um die ihre Gedanken sich Wogden unabhängig freuten.“

„Er war einem unklaren Bild auf das kleine Gesichtchen. Er bemerkte die zitternde Lebenskraft in ihren Augen nicht.“

„Ein hässlicher Tadel durchdrangte ihn bei der Vorstellung, ihr als freier Mann gegenüberzutreten zu können.“

„Glaube er doch in den letzten Schmelzenangenen deutliches Wohlgefallen an seiner Person gefast zu haben, jetzt eben wieder, als sie an ihm vorüber glitt.“

„Der Gedanke daran ließ ihn die Gespielen seiner Kindheit, die treue Gedächtnis seiner Studienjahre vergehen.“

„Als er sich wieder an sie erinnerte, hatte die Menschheit sie aus-einandergerissen.“

„In Gedanken legte Alfred Kiffstein einen höchst zührenden, höchst geschätzten Abschiedsbrief auf, während er im „Noland“ eine gläserne Wein trank.“

„Stahlhelm hell erstrahlte ihm plötzlich die Zukunft. Der Gemüths, der ihn so lange bedrückt, war beiseite geschoben, der Weg zur Höhe stand ihm frei.“

„Veni ging widerwillig mit schmerzlichen mühen Schritten am Kanal entlang.“

„Sie dachte nicht daran, daß jeder dieser Schritte sie weiter von ihrem trübseligen Heim in der Gedächtnisstraße entfernte, wo die Mutter auf sie wartete, die immer gereizte, gramatische Mutter, deren Gemüthsheit es war, sich allen Neger und Verdruß des Tages von der Seite zu...

reden, wenn die Tochter müde und abgeregnet von dem Telefonat zurückkehrte.“

„Gute Nacht! Ich Vemi nicht süßig, diesen ungeliebten kleinen Stand zu halten, sie mußte allein sein, um unbedrückt seinen zu können; denn die stamphalt niedergewungenen Tränen dröhnten ihr die Thrän zu spengen.“

„Der Schmerzensruf verdrängte nicht weiter in denken — laut, wie Nachtigall legte sich der Rebet um ihre Stirn, sie küßte es nicht, Eine schmerzlich, qualvolle Sehnsucht stieg in ihr auf nach Licht und Wärme — und die Welt war so kalt und so dunkel, so erbarungslos.“

„Ein Pfeil vor dem ganzen Leben erlöste das verweirte Mädchen.“

„Der Schmerzensruf verdrängte nicht weiter in denken — laut, wie gebannt ruhte ihr Blick auf dem rotglühenden Anstrich des Automobil, das mit erschreckender Schnelligkeit auf sie zukam — ein Bild der Zeit, die es geschaffen — und auch ein Verstoß, um dieses verkappte Leben zu eiden.“

„Gott, wie die Frauen, die aus dem Feuerkammer der Maschine ließen, war der Gedanke hinter Vemi fiebernd Einn ausgeblut. Einen Schritt nur weiter nach rechts brauchte sie zu machen, nur Schritte dann, und alles war vorüber, alle Qual, alle Schmerz.“

„Sollte sie diesen Schritt tun?“

„Im Hause des deutschen Königs in Tanger hatte man das Jahr beendet.“

„„Woh wieder Gefährte?“ fragte die junge Frau vorwärtssohl den Götter, der halbiig auslief, als der Diner mit einer Melung zu ihm herantrat.“

„„Du weißt doch, daß der König eine Rücknahme nach Jibz bringend verlangt.““

„„Nun gut, so erledige Du dieses „Gefährte“,“ sagte der König lächelnd, indem er einen 100 Pfundigen aus seiner Brusttasche zog.“

„„Es handelt sich um einen unglücklichen Verbannung, der mich um Unterzeichnung geben hat.“

„„Er muß durch die Verträge des Schwereinsatzes ins Ausland geschickt sein, er ist als Minister ausgesagt, während er schon am Konvent war, als er ihn mit seiner unpassigen, veränderten Tochter verheiratete.“

„„Gestatten tut mir der Mensch nicht“, — der König lachte die Achseln, — aber jedenfalls ist er, wie die Nachrichten ergeben haben, ein sehr kluger Mann mit feiner frischen Freude auch nicht süßig, einen merkwürdigen Winter ertragen.“

„„Nun ich ihm das Beste über die Neue gebietet hat.“

„„Hätig ging sie behalt in das Arbeitszimmer ihres Götters hinüber, um den Verräter so schnell wie möglich abzutreiben.“

„„Bei ihrem Götters wurde sich der Mann, der wartend am Fenster gestanden.“

„„Veni lächelte in dem blauen, verweirten Gesicht, in das dunkle Götter und Hände ihre entsetzten Schreie schickte.“

„„Ihre Hand, sie noch auf die Tischplatte ruhe, laut immer herab, wie gekniet vor Schrecken starrte sie auf den Mann, der die Szene ihrer ersten Jugend gesehen.“

„„Nun er hatte sie erkannt und flammende Röte färbte seine kalten Wangen.“

„„Minutenlang handten sich Alfred Kiffstein und Vemi stumm gegenüber, ohne umhört nach einem Worte zu reden.“

„„Nun abgewartend Vemi legte Vemi endlich den 100-Pfundigen auf einen kleinen Tisch, seine Hände sie die Tür wieder hinter sich ins Schloß.“

„„Nun blieb noch lange, nachdem sie ihn verlassen, ohne sich zu bewegen, auf beiden Seiten. Die Scham drohte ihn zu erlösen.“

„„Die Scham drohte ihn zu erlösen. Die Scham drohte ihn zu erlösen.“

„„Der letzte Anstoß von Stolz und Eide, den er aus seinen früheren Leben in das flammende Gesicht seinen jungen Götters hatte, blähte sich bogens aus, aus diesen kalten Augen ausnehmend.“

„„Schweigend erlegte doch die Eier nach dem Getöse. Hundert Pfund! Hundert Tage hat zu essen, oder einmal noch in wüstem Zornel den Vecher des Götters auf die Lippen legen — ein paar tute bewußte Stunden —“

„„Ein widerlicher Ausbruch trat in die Augen des Lederscheiters, dessen kalte Augen sich um den Eiden drehten, während er auf die Tische hinabsah.“

„„Ein junges, armelig geliebtes Weib, welches er in den Weg drängte, ließ er tod zu sein.“

„„Gott mir wohl schon wieder aufgekauft, um mit das Weib abzugeben, ließ ich er sie an.“

„„Sag mir doch, daß Du etwas sagst.“

„„Das Gebraute des wogenden Selbstmordes ist die gebrochene Gestalt des einst so eleganten Stadtratschreibers mit sich fort.“

„„Solche Männer flammte sich mit kalten Händen an das Göttersitz des Mannes, von dem aus die Eide beobachtet hat.“

„„Ein Schritt vorwärts trat Vemi, und dann wieder mit ihr die Szene legen. In einen Toten denkt man nicht, mag er aus noch so nie verwandelt haben.“

„„In diesen Tage mußte der König lange warten, bis seine junge Frau zu ihm zurückkehrte, und als sie endlich kam, war sie in so leidenschaftlicher Hartnäckigkeit, daß auch er nicht mehr zu denken.“

„„Nun ließ er sie gehen, wie sie empfunden mochte, als er erfuhr, daß der Verräter, zu dem er sie geschickt, der Mann gewesen, dessen Töchter die einmütigen des Königs im Tod geliebt hat.“

„„Nun ließ er sie gehen, wie sie empfunden mochte, als er erfuhr, daß der Verräter, zu dem er sie geschickt, der Mann gewesen, dessen Töchter die einmütigen des Königs im Tod geliebt hat.“

„„Nun ließ er sie gehen, wie sie empfunden mochte, als er erfuhr, daß der Verräter, zu dem er sie geschickt, der Mann gewesen, dessen Töchter die einmütigen des Königs im Tod geliebt hat.“

„„Nun ließ er sie gehen, wie sie empfunden mochte, als er erfuhr, daß der Verräter, zu dem er sie geschickt, der Mann gewesen, dessen Töchter die einmütigen des Königs im Tod geliebt hat.“

„„Nun ließ er sie gehen, wie sie empfunden mochte, als er erfuhr, daß der Verräter, zu dem er sie geschickt, der Mann gewesen, dessen Töchter die einmütigen des Königs im Tod geliebt hat.“

Advertisement for 'Kluseke's Kinder' baby food, featuring a baby and text: 'bewährteste Nahrung für Kluseke's Kinder'.

Large advertisement for 'Adolf Sternfeld, Wäschefabrik, Umzugs-Ausverkauf' with prices and a 10% discount offer.

Extra-Preise bis zum Feste!

- Herren-Schnür- u. Zugstiefel 3.60, 4.90, 5.75, 7.50, 9.50 usw.
- Herren-Knopf- u. Schnallenstiefel 7.50, 9.25, 10.50, 12.50 usw.
- Farbige Herrenstiefel 6.75, 7.50, 9.50, 12.50 usw.
- Damen-Schnür- u. Knopfstiefel 4.25, 5.50, 6.75, 7.50 usw.
- Damen- „ echt Boxcalc od. Chevreaux 7.50, 8.25, 9.75, 10.50, 12.00 usw.
- Farbige Damenstiefel 4.50, 5.75, 7.50, 8.50, 10.50 usw.

Schnürschuhe, Knopf- und Spangenschuhe, Haus- und Segeltuchschuhe, Kinder-Schuhe und Stiefel in ungeheurer Auswahl.

Auf diese Preise noch extra Rabatt!

Schuhwarenhaus F. Haase,

Grosse Ulrichstrasse 37.

Zu verkaufen.

Gegen bar und auf **Abzahlung Möbel-**

Einrichtungen, Steppdecken, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Teppiche.

L. Eichmann, Große Ulrichstraße 51, Eingang Schulstrasse, 6 Läden in den Kaiserläden.

Geißstr. 21, 1 Treppe.

Möbel-Räumungs-Anverkauf.

Ausfallend billig: Billig-Lois, Stoff-Lois, Tisch-, Kleiderstühle, Vertikals, Spiegel, Stühle, Schreibrüst, Buff, Kessel, Ausziehtische, Vertikals, Waschtische, Anrichtentische.

Garant für beste Ausführung.

Siegm. Rosenberg, Geißstr. 21, 1 Treppe.

Billiger Möbel-Verkauf!

Wegen Lieberkennung meines Vaters gebe ich von heute ab bis 28. nächsten Monats **2 auf alle Waren 10% Rabatt** um Platz zu gewinnen. Preise sind an allen Stellen ausgehängt und ist eine Lieberverkennung ausgesprochen. Es sollte deshalb niemand die Gelegenheit verpassen, so man billig und recht kaufen kann.

Keine Schnurware.

Harmann, Möbelfabrik, Brüdertstraße 3, am Markt.

Kindererziehung.

W. erb. Kinderw. 11 M. u. Kinderamantel zu verkaufen. **Wittichstr. 21, 1. l.**

Wäsche, 1-u. 2-u. Zier, Weiss, Segelmalerei, Fahrrad gut erz., Umstände halber sehr billig zu verkaufen. **Wittenbergstr. 58.**

Wäsche, Kinderwagen zu verkaufen. **Schweinfurter, 21, 5. l.**

Umstände halber Bettstove, Kommode soll neu, preisw. zu verkaufen. Zu erf. **Hilf. des W. am. Gr. Ulrichstr. 41.**

Kinderwagen-Verkauf.

Selbstfahrer, Jagdwagen, Schlafbedcke, Postwagen, 1 Kindersessel, alles in best. Zustande. **Wittichstr. 7.**

Wolffspiz, echte Rajas, zu verkaufen. **Schillerstr. 8.**

Diverse Türen, vorzüglich erhalten, billig zu verkaufen. **Wittichstr. 14, 1.**

Fahrrad für 25 M. zu verkaufen. **Wittichstr. 45, Laden.**

Sportwagen zu verk. **Wittichstr. 4, Hof 11.**

2 Futtermaschine zu verk. **Wittichstr. 49.**

Schöne Gartenlände, für 20 Mark zu verkaufen. **Verdenstr. 17, pt.**

Verol.-Kofen, 1. Des.-Wage, Grube, Tisch, Stühle, Sofa zu verk. **Wittichstr. 1, 1.**

Gasbeleuchtungs-Einrichtung.

schwarz in Kupfer, inkl. Brenner u. Glühbirn zu verk. **Wittichstr. 46/47.**

2 Fräse, mod., gut erz., Damen- und Herrenkleider, Sommerkleider, Sportkleid. zu verk. **Kranienstr. 2, 1. l. Gng. Kleiderstr.**

Komplette Gasbeleuchtungs-Einrichtung.

schwarz in Kupfer, inkl. Brenner u. Glühbirn zu verk. **Wittichstr. 46/47.**

Kinderwagen zu verkaufen. **Wittichstr. 49.**

Maifolatur

hat abzugeben

Buchdruckerei d. General-Anzeiger. **Gr. Ulrichstr. 16 (Gangweg) Kleiderstr.**

Schöner Gartenbesitz.

a. oben 25 Bja. oder der Seite 25 Bja. vorzüglich bei **Sachse & Müller, Kranienstrasse.**

Ca. Restauration Grundst. 70% vergünstigt, mit 2000 M. Anzahlung zu verk. **Hilf. des W. am. Gr. Ulrichstr. 41.**

Wegen Bedarf an Gärtnerei sofort billig zu verkaufen. **H. Heine, Gr. Ulrichstr. 18.**

Verd. geb. Möbel, als: Schränke, Tisch, Stühle, Waschtisch sind billig zu verkaufen.

Zu erfagen bei **Otto Küster & Co., Braunschweig.**

Hausverkauf.

Ein schönes Hausgrundstück mit 6 leichten Zimmern, 5 Kammern, Küche, Keller, großen Vaden, Stall, Holzhaus, Wasserleitung, schöne Lage Bergurburg, vis-a-vis dem neuen Schulbad, passend zu allen Geschäften, od. Vorg. für Kinderg. l. Rentier zur Schenkung, soll veräußert werden. **Preis u. 12500 M. bei 4000 bis 5000 M. Anzahlung verkauft werden. **Erdred. Ebeling, Bernburg, Wittenbergstr. 8.****

Wohnung mit **neuem Koch- u. Heizherd, Kachelofen, empfindlich billig. **Wittichstr. 13, Fernstr. 2635.****

Oder. Oden werden in Zahlung angenommen.

Wohnhäuser

Omniabus

billig zu verkaufen. **Wittichstr. 5.**

1 schwarzes Pferd, 5 Jahre alt, sehr gut im Wesen, zu verk. **Neumann, Planena.**

Verkaufe neu erhaltene

Kindererziehung!

Großer Vollen Knaben-Schminktisch von 25-35, sehr dauerhaft, garantirt Handarbeit, großer Vollen Kinder-Spangenschuh von Größe 25-26 1.80 M., von 27-30 2.10 M., von 31-35 2.40 M., Rostberg-Knopfstuhl von 31-35 3.25 M., großer Vollen Damen-Knopf u. Schminktisch in Schwarz und rot 4.90 M., farbige Kinder-Knopf u. Schminktisch von 21-25, tablett. Herren-Schuh und Schminktisch von 3.90 M. an zu verkaufen.

Scheer, Al. Ulrichstr. 21, 1. l. Treppe.

Als Übergabeg.: Eine Anzahl Möbelstücke für Kinder und Erwachsene, eine Preisliste mit Schritten, 100 1. Schlingmaschine, alles gut erhalten, verkaufen. **Schmidt & Spiegel, Wittenbergstr. 59.**

Sofa, rot, 28 M., 4-Bettzimmer 4.50 M., Stuhl 12 M., Weilerstuhl 14 M., Kleiderbügel 12 M., Vertikal 25 M., Waschtisch 12 M., Radstich 10 M., Kamin, 10 M., sowie Zweifler-Kaminstisch sehr billig zu verkaufen. **Wittichstr. 17.**

Maier, Wittenbergstr. 3, Hof 11.

W. Volkland, Curtz & Henzen.

Federrollwagen,

neu, 50 Centner Tragkraft, mit Pat.-Rollen, leichter einher, leichtwagen zu verkaufen. **Wittichstr. 17.**

100 Kettelchen, Kettelchen, Kettelchen, Damen- und Herrenkleider, neue u. getragene keine Herrenkleider jeder Art. **Schmidt & Spiegel, Wittenbergstr. 59.**

Wittichstr. 17.

Wohnhaus mit Stallung

veräußert werden zu verkaufen. **Wittichstr. 17.**

Ein **Arbeitspferd** wegen Aufgabe der Wirtlichkeit zu verkaufen. **Wittichstr. 16.**

W. Volkland, Curtz & Henzen.

Zu kaufen gesucht.

Ger. Herrenkleider, Schuhwerk, Damenkleid, **Wittichstr. 46/47.**

hat abzugeben

Sachse & Müller, Kranienstrasse.

Wohnhäuser

billig zu verkaufen. **Wittichstr. 5.**

1 schwarzes Pferd, 5 Jahre alt, sehr gut im Wesen, zu verk. **Neumann, Planena.**

Verkaufe neu erhaltene

Grudeöfen

in allen Preislagen, schon von 5,50 M. an, verkauft **Karl Feustel, Schloßstr. 20 u. Anttilaistr.**

Kolonialwarengeschäft

mit Wasser-, wasser. Schenkungsstation, modern eingerichtet, nicht überflüssig, neu, Kräftigkeit, bei 12000 Mark Anzahlung. Nur Selbstkäufer und Kauf. **ert. u. A. M. 2802**

Haus & Hof, Wittenbergstr. 10.

Bäckerei mit Kuchladen

sofort zu verkaufen oder zu übernehmen. **Wittichstr. 17.**

W. Volkland, Curtz & Henzen.

Pianos.

2 feine **Hausbau-Pianos**, wie neu, berühmte Fabrikate, empfehle als selbsten Geigenbau.

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

2 hohe Vertikals mit guten Werk., neu, a. Et. 32 M., Weichholz 13 M., Nachstich mit **Wittichstr. 10 M., moderner Diano 48 M., zu verkaufen. **Wittichstr. 14, Hof 11.****

Barbier- und Friseur-Geschäft,

in guter Lage, sehr schön, sofort oder später billig zu verkaufen. **Hilf. des W. am. Gr. Ulrichstr. 41.**

Wohnhaus

mit Materialwaren-Geschäft und Cigaretten-Geschäft für 51 000 M. zu verkaufen. **Haus- u. Grundbesitz-Verein, Brüdertstraße 9.**

Brennholz

von **Wittichstr. 17.**

Ein- und zweifelhafte **Wittichstr. 17.**

Viel Geld

bestimmen Sie für getragene Herren- u. Damen-Garderobe, Militärsachen, Möbel, Betten, Wäsche, alles Gold, Silber, Uhren, Wanduhren u. s. w. 18 Al. **Wittichstr. 17.**

Ein- u. Verkaufszentrale.

Wittichstr. 17.

Schuh

Nur 5 Mark Anzahlung

Anzug, Paletot, Kinderwagen, Damen-Konfektion, Kleiderstoffe.

Paul Sommer, Leipzigerstraße 14, 1. u. 2. Etage, 10 Minuten vom Bahnhof.

Billigste Bezugsquelle

für Contin. u. Gebläse-Pneumatik-Reifen, ganz billige sonstige Reifen.

Reparatur-Werkstatt für Fahrräder, C. W. Wittenbergstr. 16.

Fahrb. Lokomobile,

4 Pferd., gebraucht, in gutem Stande, mit 3 ohne Defekt, billig zu verkaufen.

Hermann Lücke, Anfallungsstraße 10, 1. u. 2. Etage.

Wittichstr. 17.

Wohnhaus

mit Materialwaren-Geschäft und Cigaretten-Geschäft für 51 000 M. zu verkaufen. **Haus- u. Grundbesitz-Verein, Brüdertstraße 9.**

Brennholz

von **Wittichstr. 17.**

Ein- und zweifelhafte **Wittichstr. 17.**

Wohnhaus

mit Materialwaren-Geschäft und Cigaretten-Geschäft für 51 000 M. zu verkaufen. **Haus- u. Grundbesitz-Verein, Brüdertstraße 9.**

Brennholz

von **Wittichstr. 17.**

Ein- und zweifelhafte **Wittichstr. 17.**

Viel Geld

bestimmen Sie für getragene Herren- u. Damen-Garderobe, Militärsachen, Möbel, Betten, Wäsche, alles Gold, Silber, Uhren, Wanduhren u. s. w. 18 Al. **Wittichstr. 17.**

Ein- u. Verkaufszentrale.

Wittichstr. 17.

